

Anhörung zu Wasserstadt soll kommen

Bezirksrat will Antrag am 5. Februar stellen

Linden-Limmer. Die Wasserstadt beschäftigt den Bezirksrat Linden-Limmer einmal mehr: Einen Überblick über den Sachstand und zu aktuellen Entwicklungen hinsichtlich des Baugebiets wünschen sich übereinstimmend alle Fraktionen des Gremiums. Daher wollen sie in der kommenden Sitzung am Mittwoch, 5. Februar, gemeinsam einen Antrag einreichen, der die Verwaltung auffordert, eine Anhörung zur Wasserstadt zu organisieren.

Am 11. März soll diese nach den Vorstellungen der Bezirksratspolitiker stattfinden. Eingeladen werden sollen dazu der Arbeitskreis „Ein Mahnmahl für das Frauen-KZ in Limmer“, die Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer und die Wasserstadt Limmer Projektentwicklung GmbH.

Auch ein anderes, viel diskutiertes Thema wird in der Sitzung am 5. Februar behandelt. So will die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen erneut einen Antrag zur Verkehrsberuhigung am Lindener Markt einbringen. Darin fordern die Grünen, den Lindener Markt, das Teilstück der Stephanusstraße zwischen Lindener Markt und Gartenallee und den Bereich der Davenstedter Straße auf Höhe des Lindener Markts teilweise für drei Monate für motorisierte Fahrzeuge zu sperren.

Die Sitzung im Freizeithaus Linden, Windheimstraße 4, beginnt um 19 Uhr. *elg*

IN KÜRZE

Reisende zeigen Bilder von der Ostsee

Wettbergen. Von Kiel nach Riga, Helsinki, Kopenhagen und St. Petersburg: Marion und Dietrich Splerberg sowie Elke und Ralph Schlegler zeigen am Dienstag, 4. Februar, unter dem Titel „Perlen der Ostsee“ Bilder ihrer Kreuzfahrt. Die Fotoshow im Gemeindezentrum Wettbergen, An der Kirche 25, beginnt um 19 Uhr. Um Anmeldung unter Telefon (0511) 43 44 60 oder per E-Mail an kulturkatakomb@web.de wird gebeten. *elg*

Beim Fest im Freizeithaus begegnen sich die Kulturen

Von Afrika bis Bulgarien: Die multikulturelle Veranstaltung bringt Gruppen aus dem Treffpunkt Allerweg unter dem Motto „Wir leben Vielfalt“ zusammen

Von Lisa Eimermacher

Linden-Süd/Linden-Nord. Es ist mal wieder Zeit fürs gemeinsame Feiern: Zum dritten Mal haben die Vereine und Gruppen, die sich regelmäßig im Café Allerlei oder im Rahmen der Stadtteilkulturarbeit des Kulturbüros Linden-Süd im Treffpunkt Allerweg treffen, am Sonntag im Freizeithaus Linden ein multikulturelles Fest mit dem Titel „KULTOUR 2020“ veranstaltet. Etwa 180 Besucher, darunter viele Familien mit kleinen Kindern, haben sich die Aufführungen der verschiedenen Akteure angesehen. Für das Büfett hat jeder etwas mitgebracht. Das Fest unter dem Motto „Wir leben Vielfalt“ ist für die unterschiedlichen Gruppen eine Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und untereinander auszutauschen.

Vielfältiges Programm

Zum Programm gehören kurdische und bulgarische Tänze, eine Kinder-Hip-Hop-Gruppe, afrikanische Trommeln, Zumba, internationales Frauensingen, begleitet von einer Gitarrengruppe, Sketche und eine Bilderausstellung. Vor der Bühne hat sich eine Gruppe von Kindern versammelt, um die Auftritte genau zu verfolgen. Fast jeder Platz an den mit Tulpen geschmückten Tischen ist besetzt. An den Wänden hängen Girlanden, vor der Bühne steht ein großer blauer Sonnenschirm.

Normalerweise treffen sich all die Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten im Café Allerlei und laufen sich nur selten oder gar nicht über den Weg. „Mit diesem Fest wollen wir die Begegnung zwischen den verschiedenen kulturellen Gruppen schaffen“, sagt Markus Nüchel vom Café Allerlei, der das Fest zusammen mit Bettina Kahle vom Kulturbüro Linden-Süd organisiert hat. Das sei etwas Besonderes, denn „die Kulturen, inklusive der Deutschen, bleiben sonst doch meist unter sich“, sagt der Koordinator vom Café Allerlei. Bereits im November haben die Vorbereitungen begonnen. Seit drei Jahren findet das Fest einmal jährlich im Januar statt. „Es wird von Jahr zu Jahr besser“, freut sich Organisator Nüchel.

In langen, rot-weißen Kleidern



Tänze in Rot und Weiß: Bulgarische Frauen zeigen Volkstümliches aus ihrer Heimat.

FOTOS: LISA EIMERMACHER

mit Stickereien und Blumenkränzen im Haar tanzen die zehn bulgarischen Frauen Ringelreihen. Ein Junge im Teenageralter steht mit den Tänzerinnen auf der Bühne und trägt die bulgarische Flagge. Stolz und fröhlich präsentieren sie den Tanz aus ihrer Heimat. Die Volkstanzgruppe Bulgar(i)en in Hannover war bisher jedes Jahr dabei. Der Verein hat sich 2015 gegründet und trifft sich regelmäßig für zwei Stunden im Café Allerlei. „Wir versuchen über dieses Angebot, bulgarische Neuzuwanderer und Menschen, die schon länger hier leben, an dieser Tradition teilhaben zu lassen“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Gergana Naumann. Ziel beim Fest sei es, den Leuten zu zeigen, was bulgarische Tänze sind. „Es ermutigt auch Menschen aus unserer kleinen bulgarischen Gemeinschaft, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen“, sagt Naumann.

Kreativität beim Hip-Hop

Zuvor hat die Jugendgruppe von Tanzlehrer Boubker Moussalli Hip-Hop auf der Bühne getanzt. „Die Kinder haben alle einen Migrationshintergrund und wollen sich von



Die afrikanischen Trommler von N'Dadje Dru'ms haben sich ebenso am Bühnenprogramm beteiligt wie die Gruppe Internationales Frauensingen.

dem Gettoimage ihres Stadtteils abgrenzen, lieber etwas Sinnvolles machen und sich kreativ ausleben“, sagt der Tanzlehrer aus Casablanca. In der Hip-Hop-Gruppe denken sie sich eigene Choreografien aus und arbeiten zusammen. Am „KULTOUR“-Fest haben sie zum ersten Mal teilgenommen. „Das war ganz toll, sich gemütlich mit anderen Künstlern aus verschiedenen Kulturen zu treffen und zusammen etwas zu präsentieren“, sagt Moussalli.

Afrikanische Trommeln

Die afrikanische Trommelgruppe N'Dadje Dru'ms zeigt auch in diesem Jahr wieder ihr Können. „Der



Name bedeutet Begegnung der Trommel“, erklärt Amadou N'diaye. Er und seine Kollegen tragen farbenfrohe Outfits mit kunstvollen Mustern. Ihre Kinder und Frauen haben sie zum Fest mitgenommen. Die neunköpfige Gruppe Internationales Frauensingen trägt ihre Lieblinglieder aus aller Welt unverstärkt und begleitet von einer Akustikgitarre vor. Die Sängerinnen werden spontan von einer jungen Besucherin an der Trommel unterstützt. Später stößt noch eine Gitarrengruppe dazu. Die Frauengruppe, die vollzählig 19 Mitglieder hat, singt unter anderem ein Regenlied aus dem Senegal.

LESERBRIEF

Herr Onay, übernehmen Sie!

Zur Berichterstattung über die Wasserstadt Limmer: Ja, es geht voran im ersten Bauabschnitt der Wasserstadt. Aber bitte nicht vor den Augen der Stadteilöffentlichkeit? So will es wohl Günter Papenburg, und daher hat er die Baufelder durch Erdwall und sicher verschraubten Bauzaun weitgehend uneinsehbar verschlossen. So will es aber offenbar auch die Stadt, denn die Forderung des Stadtbezirksrats nach einer Bürgerversammlung bleibt seit fast einem Jahr unbeantwortet. Diese fordert aber nicht nur der Bezirksrat Linden-Limmer, sondern gleichfalls die Bürgerinitiative Wasserstadt und zahlreiche Einwohner.

3500 neue Bewohner in Limmer: Das erfordert einen umfangreichen Ausbau jeglicher Infrastruktur. Nicht zuletzt scheinen Zu- und Abfahrt für das neu entstehende Wohnquartier weitgehend ungeklärt. Auch die Zukunft der noch bestehenden Altgebäude interessiert die Menschen. Der Baudezernent scheidet zur Jahresmitte aus, die Stelle seines Vertreters ist unbesetzt, und so bleibt wohl nur der Oberbürgermeister, an den die alte Forderung neu gerichtet werden muss: Eine Bürgerversammlung muss her in Limmer! Herr Onay, übernehmen Sie! *Horst Dralle, Limmer*

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.

STADT-ANZEIGER WEST

Leitung: Heiko Randermann
Telefon Redaktion: (0511) 518-1852
Fax Redaktion: (0511) 518-2873
stadt-anzeiger@haz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert

Anzeigenannahme: Tel. (0511) 518-2124, Fax (0511) 518-2102

Verlag: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover

Druck: Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 79

STELLENANGEBOTE

Hannoversche Allgemeine Neue Presse

DEINE GEBIETE:

- Ahlem
- Oberricklingen
- Badenstedt
- Linden-Limmer

SCHON AM START?

„Sei morgens die Erste!“

Jetzt bewerben:
bewerbungen@zustell-logistik.de
Infos unter: 0511 12123258

www.lokalboten.de

Für die Zeitungs-Vertriebs-GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Postzusteller (m/w/d)

in Ricklingen

Jetzt bewerben

An den Tagen Dienstag bis Samstag beginnt Ihr Tag um 7 Uhr mit der Vorsortierung der Briefsendungen der CITIPOST. Im Anschluss stellen Sie diese Briefsendungen mit einem Zustell-Fahrrad zu. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt je nach Gebiet zwischen 25 und 30 Stunden (Teilzeit).

Das zeichnet Sie aus:

- Selbstständiges Arbeiten und Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Kundenorientierung
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne telefonisch oder per E-Mail an:

MADSACK Logistik Mitte GmbH
Annika Clausen
Lilienthalstraße 19 | 30179 Hannover
E-Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de
Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258

Wir arbeiten für:

IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE

1a Lage in Hannover Altstadt
2,5 Zi., ca. 70m², Denkmalschutz, 450.000€
ichwillhaus.de GmbH ☎ 0 51 08 / 9 23 46 46

BEKANNTMACHUNG

Landeshauptstadt Hannover 27. Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
Der Stadtbezirksrat des Stadtbezirks Ahlem-Badenstedt-Davenstedt tagt öffentlich am **Donnerstag, den 6. Februar 2020 um 18:30 Uhr im Bürgergemeinschaftshaus Ahlem, Wunstorfer Landstraße 59, 30453 Hannover.**
Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Bericht der Verwaltung über das Konzept Mahmal Ahlem; Einwohner*innenfragestunde; Verwaltungsvorlagen; Abschluss von Zuwendungsverträgen mit den vereinsgetragenen Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit; **Anfragen:** Zustand der Straße Am Lohgraben/Badenstedt; Proberäume im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt; Seniorenangebote im Stadtbezirk; Schulen mit besonderen Herausforderungen; Grundschulen im Stadtbezirk; Tischtennisplatte Spielplatz Auerhahnhof; Veränderungen/Schwenk der Stadtbahnlinie 10 über die „Wasserstadt Limmer“ und Verlängerung der Stadtbahntrasse nach Velber; Verzögerungen beim Abriss/Neubau der Wohnhäuser der KSG in der Richard-Lattorf-Straße; Altersarmut im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt; **Anträge:** Nutzung des Baumstumpfs der Platane vor dem Rathaus Ahlem als Kunstobjekt; Sanierung des Fuß- und Radweges im Bereich der Fossebrücke (H.-Joachim-Harig-Brücke) an der Ecke Benterberg-Straße/Salzhemmendorfer Straße; Errichtung einer öffentlichen Toilette; Geschäftsordnung für den Integrationsbeirat; Spielfläche im Reihpiepenfelde/Lenther Straße; Baumpflanzung in der Lenther Straße in Badenstedt; Straßensozialarbeit im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt; Vorbeugender Brandschutz sowie Verbesserung der Zu- und Abwegung für die Gebäude Basaltweg 16 und 18 am Weg Neutral-Moresnet; **Eigene Mittel des Stadtbezirksrates.** Rainer Göbel **Bezirksbürgermeister Ahlem-Badenstedt-Davenstedt**
Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Halle des Neuen Rathauses. Außerdem steht sie im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de

Landeshauptstadt Hannover 31. Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer

Der Bezirksrat des Stadtbezirks Linden-Limmer tagt öffentlich am **Mittwoch, den 5. Februar 2020, um 18 Uhr, im Saal des Freizeithauses Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover.**
Auf der Tagesordnung: **Informationen:** Informationen über Bauvorhaben; Informationen des Stadtbezirksmanagements; **Entscheidungen:** Zuwendungen aus den eigenen Mitteln des Stadtbezirksrates Linden-Limmer; **Anhörungen:** Abschluss von Zuwendungsverträgen mit den vereinsgetragenen Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit; Gymnasium Humboldtschule, Teilsanierung Bestand und Erweiterung für GG; **Anträge:** Einwohnerversammlung zum Thema aktuelle Vorgänge auf dem Baugebiet Wasserstadt Limmer; Unterstützung des Treffpunktes Allerwegs durch Schaffung eines zentralen Ansprechpartners und frühzeitige Beteiligung der Nutzer bei der Erstellung eines Nutzungskonzeptes; Durchführung einer Anhörung zum Sachstand und zu aktuellen Themen auf dem Baugebiet Wasserstadt; Erhöhung der Überwachungsstärke des ruhenden Kraftfahrzeugverkehrs im Stadtbezirk Linden-Limmer; Installation einer Bordsteinrampe auf dem umgeleiteten Fußweg vor dem Haus Falkenstraße 16; Verkehrsberuhigung Lindener Markt – testweise Entlastung vom motorisierten Individualverkehr; Kontrolle des ruhenden Verkehrs im Stadtbezirk Linden-Limmer; Anbringung Abfallbehälter Bushaltestelle Wunstorfer Straße; Geschwindigkeitsbegrenzung in der Harenbergerstraße; Versetzung der Litfaßsäule an der Ecke Wunstorferstraße/Große Straße; Beschilderung der Kreuzung Davenstedter Straße/Brauhofstraße/Nieschlagstraße; **Anfragen:** Sachstand Treffpunkt Allerweg; Sachstand zur Drucksache Nummer 15-1347/2018 „Ertüchtigung der Kreuzung Ricklinger Straße/Fischerhof mit einer Lichtzeichenanlage und Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Fischerhof und Humboldtschule; Zukünftige Nutzung des Geländes Lindener Güterbahnhof; Tischtennisplatten im Stadtbezirk; Lösung der unbefriedigenden Situation durch Falschparken in der Falkenstraße; Altersarmut im Stadtbezirk Linden-Limmer; Förderung des Radverkehrs bei Novelle 2020 der Straßenverkehrs-Ordnung; **Einwohner*innenfragestunde:** gegen 19 Uhr nach abschließender Beratung eines Tagesordnungspunktes. **Bezirksbürgermeister Rainer Grube**
Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und im Freizeithaus Linden und ist abrufbar im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de

Landeshauptstadt Hannover 27. Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen

Der Stadtbezirksrat Ricklingen tagt öffentlich am **Donnerstag, den 6. Februar 2020, um 19 Uhr, im Stadteilzentrum Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1.**
Auf der Tagesordnung u. a.: **Feststellung des Sitzverlustes.** **Berichte:** Bericht zum Ausbau Südschnellweg; Planfeststellungsverfahren; Sanierungskommission; Bauvorhaben; Stadtbezirksmanagement; **Verwaltungsvorlagen:** Abschluss von Zuwendungsverträgen mit den vereinsgetragenen Einrichtungen der Stadtteilkulturarbeit; Grundschule Wilhelm-Busch-Schule, Teilsanierung Fachunterrichtstrakt; Zuwendung an „Lernkonzept hilft – gemeinnützige UG“ (haftungsbeschränkt) für das Projekt „Fit für die Schule durch Sprachförderung“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt; Neuwahl einer Schiedsperson für den Bezirk Ricklingen; Nachbesetzung im Integrationsbeirat Ricklingen; **Anfragen:** Abfallmündung; Baumkrankheiten im Ricklinger Holz; Entsorgung von größeren E-Geräten im Stadtbezirk; Überfüllte Altkleidercontainer; Stammesstraße und Pfarstraße; Projekt „Little Homes“ in Hannover; Sehbehindertengerechte Lichtsignalanlage (Blindenampel); Nahversorgung auf dem Mühlenberg erhalten; Stand Umbaumaßnahmen Feuerwehrgerätehaus Wettbergen; Lärm- und Luftschutz für das Landschaftsschutzgebiet (LSG) südliche Leineau; Anschließung von Weilstörchen in der Ricklinger Masch; Termine diverser zentraler Straßenbauvorhaben im Stadtgebiet; Baufortschritt Rehre; Zustand der Gebäude der Ortsfeuerwehren Wettbergen und Bornum; Park & Ride Anlage Wettbergen Endpunkt; Umsetzung Beleuchtung Manele-Süß-Weg; Wenigspür Straße; Kneipweg – Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes; Ermessensgrundlagen für die Aufrechterhaltung von Straßensperren im Grünen Hagen; **Anträge:** Umbenennung eines Teilschnittes des Ricklinger Stadtweges in Anne-Stache-Allee; Freikarten für Interschutz 2020 und Deutschen Feuerwehrtag; Dem Raummangel in der Grundschule Wettbergen entgegenwirken; Vorstellung der Pläne zur Untertunnelung des Ricklinger Stadtweges aus den 90er Jahren; Versetzung des Halteverbotschildes (Nr. 283) auf der Deveser Straße an der Einmündung Pastor-Bartels-Weg; Zuwendungen aus eigenen Mitteln des Bezirksrates; **Einwohner*innenfragestunde;** **Markurth Bezirksbürgermeister**
Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und in den Stadteilzentren Ricklingen und Mühlenberg aus und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de

Anzeigenservice
08 00 12 34 401 (kostenlos)